Projektdokumentation für die Energie- und Klimawerkstatt 2021/22

Diese Vorlage begleitet dich von der Idee bis zur Umsetzung deines Projektes. Sie dient als Vorlage für die Projektdokumentation und die Teilnahme am Wettbewerb. Gleichzeitig ist sie ein Leitfaden mit vielen nützlichen Tipps & Tricks zur Realisierung Ihres Projekts!

Das Team der Energie- und Klimawerkstatt steht dir für Fragen gerne zur Verfügung – und wünscht dir viel Energie bei der Projektumsetzung!

*Achtung: Letzter Abgabetermin für die Projektdokumentation ist der **31. Mai 2022, 12:00 Uhr mittags**! Die Dokumentation sowie zwei Fotos direkt auf der Energie- und Klimawerkstatt-Seite unter http://www.energie-klimawerkstatt.ch/mein-konto hochladen!*

Hinweis: Diese und die folgende Seite im definitiven Projekt-Bericht bitte rauslöschen.

Ein Projekt von myclimate –
The Climate Protection Partnership
Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich

Kontakt Westschweiz:
Gilles Dana
atelier@ecolive.ch,
022 732 24 55
www.atelier-energie-climat.ch

Gesamtleitung & Kontakt Deutschschweiz:
Silja Giovanoli
Dominik Haupt
ekw@myclimate.org
044 500 43 50
www.energie-klimawerkstatt.ch

In Partnerschaft mit der SBBK (Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz), der SDK (Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen) und Öbu (Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften).

© myclimate – www.energie-klimawerkstatt.ch

ENERGIE & KLIMA WERKSTATT

Zeitplan für die Projekteingabe 2021/22

Anmeldung (ab November 2021)	Registriert euer Team auf www.energie-klimawerkstatt.ch. Damit eröffnet ihr einen eigenen Projekt-Account und habt Zugriff auf alle Unterlagen und Links.
Planung- und Realisation (ab sofort bis Mai 2022)	Nutzt während der Projektentwicklung die Vorlage Projektdokumentation und den Projekt-Account auf unserer Website, um euren Arbeitsstand festzuhalten. Bei Fragen zur Umsetzung stehen wir von myclimate dir jederzeit gerne zur Verfügung.
Projekt-Eingabeschluss (31. Mai 2022, 12:00 Uhr)	Zur Einreichung eures Projekts für den Wettbewerb lädt ihr eure Projektdokumentation (ein PDF inkl. 2 Fotos) direkt vom eigenen Projekt-Account hoch (www.energie-klimawerkstatt.ch/mein-konto). Eine kompetente Jury bewertet die eingereichten Projekte und kürt je drei Siegerteams in den vier Kategorien.
Prämierung: September 2022	Feierliche Ausstellung und Würdigung der Projekteingaben inkl. interessantem Rahmenprogramm. Die Siegerteams erhalten attraktive Preise. **Alle Teilnehmenden sowie ihre Lehrpersonen, BerufsbildnerInnen, Bekannten und weitere Interessierte sind eingeladen.**

Hinweis: Diese Seite im definitiven Projekt-Bericht bitte rauslöschen.

© myclimate – www.energie-klimawerkstatt.ch

CO2 Ausstoss im Zusammenhang mit Fleischkonsum

Projekt-Team: Timo, Silas, Andrin

Beruf: Physiklaborant
Lehrjahr: 2
Name der Schule oder des Betriebs: TBZ Zürich
Name der Lehrperson oder der Berufsbildnerin/des Berufsbildners: Grünfelder Alice

Datum, Ort

Zusammenfassung:

Viele Menschen lieben ein gut durchgebratenes Stück Fleisch grilliert an einem warmen Sommertag. Doch die meisten Menschen sind sich gar nicht genau bewusst, wie viel CO2 Ausstoss so ein feines Steak überhaupt verursacht.
Unser Projekt soll zur Sensibilisierung und Aufklärung über den Fleischkonsum und den damit verbundenen CO2 - Ausstoss führen. Wir wollen Personen in unserem näheren Umfeld darauf aufmerksam machen, wie viel CO2 wir durch eine leichte Anpassung unseres Fleischkonsums herbeiführen können.

Da es sich um ein Sensibilisierungsprojekt handelt, kreierten wir eine Umfrage, mit der wir Daten von verschiedenen Personen zu deren Fleischkonsum sammelten. Die gesammelten Daten sollten dann sorgfältig ausgewertet und auf einem Plakat dargestellt werden. Zusätzlich wollten wir eine zweite Umfrage gestalten, bei der wir die Beteiligten darüber befragten, ob sie ihren Fleischkonsum nach der ersten Umfrage angepasst haben.

Oder **Anzahl erreichte Personen** (Sensibilisierungsprojekt): 24

Wettbewerbs-Kategorie: Sensibilisierungsprojekt

© myclimate – www.energie-klimawerkstatt.ch

Inhalt

1 Einleitung....2
1.1 Ausgangslage 2
2 Ideensuche / Projektdefinition....3
2.1 Projektdefinition und -Zielsetzung: 3
2.2 Umsetzbarkeit 3
3 Projektplanung....4
3.1 Detaillierter Aufgabenplan 4
4 Resultate der Umsetzung....5
5 Einsparung durch das Projekt....6
5.1 CO2 Einsparung 6
5.2 Energie- bzw. Materialeinsparung 6
6 Auswertung der Projektarbeit....7
6.1 Rückblick 7
7 Literatur....8
8 Anhang....9

1 Einleitung

2 Ausgangslage

Was gibt es Schöneres, als am Wochenende mit der Familie im Garten zu sitzen und nebenbei zu grillieren. Also für uns fast nichts. Aber wenn etwas so gut schmeckt wie eine Grillade mit Würsten, Steaks, etc. haut man sich gerne mal richtig den Bauch voll. Und wir denken nicht gross darüber nach, woher das Fleisch kommt oder was es alles dazu braucht, ein saftiges Steak geniessen zu können. Man hört immer wieder davon, wie viel Wasser für die gesamte Fleischproduktion verbraucht wird. Aber kann man sich darunter wirklich etwas vorstellen?

Für uns war das nicht genug. Wir wollten einerseits herausfinden, welche Menge an CO2 unsere Verwandten und Bekannten durch den Fleischkonsum ausstossen. Andererseits wie wir die Menschen am besten darüber aufklären und anregen, damit sie ihren Fleischkonsum und den damit verbunden CO2 - Ausstoss verringern können. Das Unwissen ist nämlich das Problem. Wüssten viel mehr Menschen, wieviel CO2 sie durch einen geringeren Fleischkonsum einsparen könnten, würden es wahrscheinlich auch viel mehr Menschen befolgen.

3 Ideensuche / Projektdefinition

Wir haben uns gedacht, dass wir etwas im Alltag anschauen wollen, und was macht man jeden Tag, natürlich essen. Und welches Essen ist wahrscheinlich in der größten Kritik, der allgemeine Fleischkonsum. Die Idee hinter unserem Projekt ist eine Umfrage zu erstellen, um den Fleischkonsum unseres Umfeldes auszuwerten. Wir wollen durch Aufklärung den Fleischkonsum regulieren. In unserem Projekt geht es darum, wie stark wir die Leute beeinflussen können, wenn wir auf den CO2-Ausstoß hinweisen.

4 Projektdefinition und -Zielsetzung:

Da es sich bei unserem Projekt um ein Sensibilisierungsprojekt handelt, steckt die simple Idee dahinter, die Leute aufzuklären, wie sie durch eine einfache Umstellung von ihrem Fleischkonsum der Umwelt einen großen Gefallen tun können. Da es nicht immer so einfach ist, seine Gewohnheiten zu ändern, wollen wir den Umfragen-Teilnehmern auch konkrete Ideen geben, wie es einfacher geht. Wir kamen auf die Projektidee dadurch, dass viele davon reden, wie umweltschädlich Fleischkonsum ist. Aber trotzdem werden nie konkrete Zahlen genannt, dies machten wir uns zur Aufgabe.

5 Umsetzbarkeit

Die Umsetzbarkeit des Projektes ist sehr realistisch, da es sich um reine Datenbeschaffung handelt. Leider können auch bei einem einfach klingenden Projekt viele Probleme auftreten. Darunter fällt sicher die Zeit, welche sehr knapp berechnet ist. Schwierig auszuwertende Daten, sowie das Berechnen des CO2- Ausstosses können für Probleme sorgen. Auch ein Problem kann sein, dass man keine einheitliche Zahl für eine Durchschnitts-Portion für die konsumierende Fleischart findet.

6 Projektplanung

Für unsere Umsetzung des Projektes stehen zwischen 4 und 5 Wochen zur Verfügung. Darunter fallen mehrere wichtige Arbeitsschritte wie Umfragen Erstellung, Plakat zeichnen, Auswertung der Umfragen, etc… Als Unterstützung bei allen Arbeitsschritten dient uns unsere Lehrerin Alice Grünfelder als erste Anlaufstelle. Als Hilfsmaterial wurde bei uns nur das Internet verwendet.

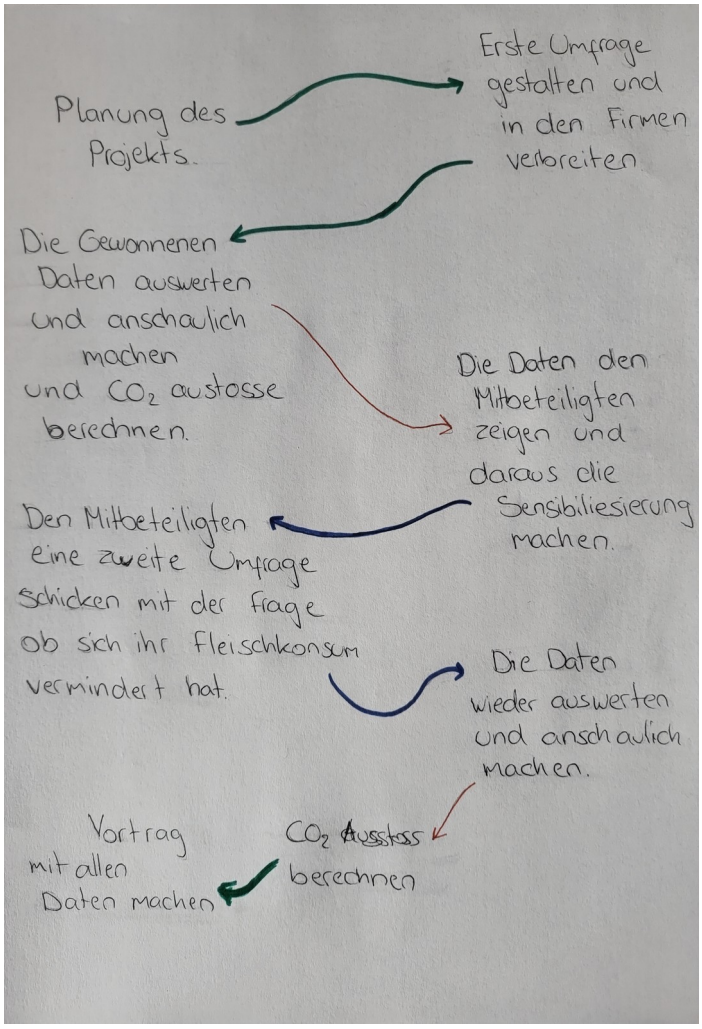
7 Detaillierter Aufgabenplan

Was	*Arbeits-aufwand*	*Wer*	*Bis wann*
Umfrage zum Fleischkonsum erstellen und absenden.	3h	Timo, Silas	10.04.22
Umfrage auswerten und Berechnung zum CO2 Ausstoss.	4h	Timo, Andrin	17.04.22
Plakat machen und die Daten anschaulich präsentieren	3h	Andrin	17.04.22
Plakat Betrieb aufhängen		Andrin, Silas	
2te Umfrage machen, ob sich der Fleischkonsum veränderte.	2h	Timo	05.05.22
Präsentation fertigstellen	4h	Timo, Silas, Andrin	12.05.22

8 Resultate der Umsetzung

Als erstes planten wir die Umsetzung, durch die wir auf den Entschluss gekommen sind:

In der zweiten Woche nach dem Projektstart wird eine Umfrage zum Fleischkonsum gemacht, die an unseren Verwandtenkreis geschickt wird. Aus den gesammelten Daten wurde der durchschnittliche CO2 Ausstoß berechnet, welcher durch den Fleischkonsum der Beteiligten erzeugt wird. Aus den Daten wird ein Plakat gemacht, welches zur Sensibilisierung dient. Somit wird jeder ein Bild davon bekommen, wie umweltschädlich das übermäßige Konsumieren von Fleisch ist. Die Personen sollen sich Gedanken darüber machen, wie sie ihren Fleischkonsum verringern können. Natürlich werden wir ihnen einige Vorschläge bereitstellen.



9 Einsparung durch das Projekt

10 CO_2 Einsparung

Wir haben den CO2 - Ausstoss errechnet, welche unsere Teilnehmer durchschnittlich im Jahr verbraucht haben (ca. 738kg/CO2) und diesen Wert mit den Werten von vor 5 Jahren verglichen. Wir konnten feststellen, dass der Fleischkonsum gesunken aber immer noch drastisch zu hoch ist. Der Wert könnte durch kleine Anpassungen in der Ernährung um einiges besser sein.

11 Energie- bzw. Materialeinsparung

Wenn der Fleischkonsum weiter reduziert werden könnte, würde es einen Dominoeffekt mit sich bringen: es würde weniger Wasser für die Herstellung verbraucht und es würden im Allgemeinen viel weniger Ressourcen für die Fleischherstellung gebraucht.

12 Sensibilisierung von Personen

Wir haben unsere Umfrage in einem kleineren Ramen gehalten. Genau gesagt handelte es sich um einen Verwandtenkreis, welchen wir befragt haben und dazu noch einige Schulkollegen. Die Umfrage hat eine grosse Vielfallt von den Personen.

13 Auswertung der Projektarbeit

14 Rückblick

Unser Projektziel wurde nur teilweise erfüllt. Wir konnten zwar eine Umfrage erstellen und diese auch ausführen. Die Auswertung und die Berechnung des CO2- Ausstosse klappte ebenfalls ziemlich gut. Leider machte uns das vorgegebene Zeitfenster zu schaffen. Durch die knapp eingeplante Zeit konnten wir keine sinnvolle Aufklärung der befragten Personen durchführen. Auch eine zweite Umfrage die anzeigen sollte, wie sich der Fleischkonsum nach der Aufklärung verändert hätte lag leider nicht in dem vorgegeben Zeit Fenster drin. Leider gab es einige Probleme bei diesem Projekt.

Bei der ersten erstellten Umfrage wurde die benutzte Website gelöscht, bei der zweiten benutzen Website hätten wir Geld für eine bessere Version zahlen müssen, also machten wir die Umfrage ganz klassisch über WhatsApp. Daraus folgte ein Zeitstress, der von mehreren Faktoren abhängig war. Wir hatten inmitten der Projektphase von unserer Lehre aus einer Zwischenprüfung welche 20% zu unserer Abschlussnote zählt, deswegen ging viel potenzielle Zeit für das Projekt in die Vorbereitung der Zwischenprüfung. Durch unsere Zwischenprüfung verschob sich auch der gesamte Zeitplan. Ebenfalls wurde uns zuerst angeordnet eine Präsentation über das Projekt zu gestallten welche dann benotet werden sollte, dies wurde wiederum kurzfristig geändert und auch hier ging Zeit verloren.

Das Projekt soll in Zukunft noch weitergeführt werden und die fehlenden Punkte wie das Aufklären über den Fleischkonsum und die zweite Umfrage sollte in naher Zukunft noch durchgeführt werden. Als Erfahrung nehmen wir als Gruppe mit das wir viel besser zusammen Arbeiten müssen es muss eine klare Strukturierte Aufgabenaufteilung geben.

15 Literatur

https://www.blitzrechner.de/fleisch/

16 Anhang

https://docs.google.com/presentation/d/1WdDpqfhF5xaSPyiamv7bwdgrwY6xTqu8h6GrxkxMc48/edit#slide=id.p